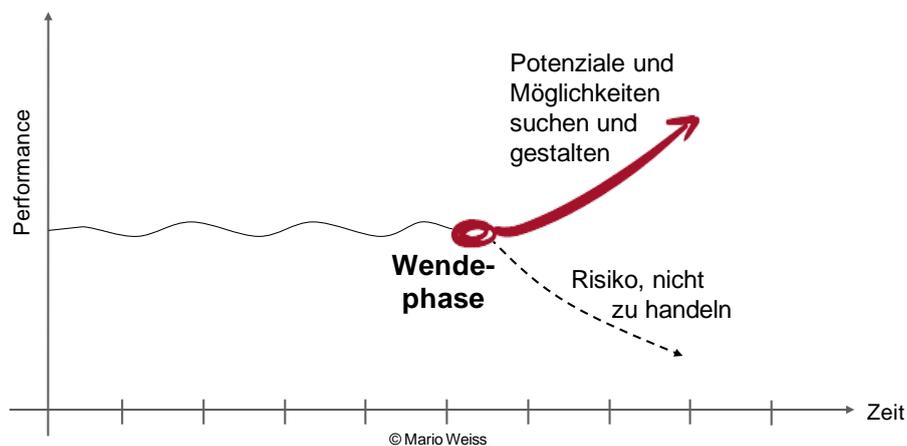


Mario Weiss

Wendephasen gestalten



Wendephasen entstehen durch Krisen oder durch eine besondere Wachstumsdynamik. In wirtschaftlich und sozial schwierigen Zeiten gelangen Menschen und Organisationen an Bruchstellen, Übergänge, Umgestaltungen. Die Rahmenbedingungen verändern sich deutlich – ein Fortsetzen von Bisherigem würde ins Abseits oder Aus führen. Ein Durchtauchen oder oberflächliche Kosmetik verlängert in kritischen Phasen das Leiden und kann zu keinen tragfähigen Lösungen führen.

In solchen Situationen ist es entscheidend, die Veränderungen in der richtigen Tiefe anzusetzen und die Erneuerung mit entsprechend harten Schnitten zu gestalten. Dies fordert Führungskräfte und MitarbeiterInnen fachlich und emotional. Sie müssen bisherige Denkweisen und Verhaltensmuster überprüfen, Zugänge und Perspektiven erweitern, Konzepte und Strukturen anpassen, neue Allianzen eingehen oder alternative Formen der Zusammenarbeit finden.

Geeignete Zugänge in Wendephasen sind die Schärfung der Wahrnehmung von Entwicklungen im Umfeld, das Denken und Planen in Alternativen sowie einige wenige, gut ausgewählte Durchbruchprojekte.

Albert Einstein: Probleme können nicht mit derselben Art des Denkens gelöst werden, die zum Problem geführt hat.